

Ulmus campestris var. *suberosa*: No. 360 *Schizoneura Ulmi* L.; *Juglans regia*: No. 135 *Erineum juglandicum* Pers. und an Blst. (Oberseite); *Betula pubescens*: No. 51 *Erineum betulinum* Schum., No. 53 *Erin. tortuosum* Grev. und an Zw., auch krausblasige Bl.; *Alnus glutinosa*: No. 31 *Phytoptus laevis* Nal. (*Cephaloneon pustulatum* Bremi); *Salix pentandra*: No. 764 *Nematus gallicola* Westw.; *Salix fragilis*: No. 220 (Vgl.), No. 532 *Cecid. terminalis* H. Löw, No. 755 *Cryptocampus testaceipes* Zadd.; No. 756 *Nem. gallicola* Westw. und kleine Knötchen an der Unterseite der Bl.rippe; *Salix alba*: No. 509 *Cecid. termin.* H. Löw, No. 742 *Nem. gallicola* Westw., und an Zw.; *Salix purpurea*: No. 224 B., No. 765 *Nematus gallarum* Hart., No. 767 *Nem. vesicator* Bremi; *Salix Caprea*: No. 224 B. (Vgl.), No. 524 *Hormomyia Capreae* Winn., und an Zw. und Blst. (Knickung der Mittelrippe); *Populus tremula*: No. 172 *Phytoptus diversipunctus* Nalepa; *Populus pyramidalis*: No. 344 *Pemphigus affcinis* Kalt.

Epipactis palustris: an St.; *Carex vulpina*: No. 403 *Cecidomyide*; *Carex muricata*: No. 400 *Cecidomyia spec.*; *Carex distans*: an Tragbl.; *Carex hirta*: an Halm und Schläuchen (gedunsen, gekrümmt).

Alopecurus pratensis: an Halm (harte Verdickungen) und Scheiden; *Phleum pratense*: an Halm und Grund der Bl.spreite; *Agrostis alba*: No. 3 *Tylenchus* sp. und Bl.scheide; *Aira caespitosa*: an Halm und Rispe; *Holcus mollis*: an Bl.spreite und Scheide; *Bromus arvensis*: an Bl. (Drehung); an *Triticum vulgare*: an Bl. (Drehung); *Trit. repens*: an Bl. (Drehung) und Scheide (verdickt und Knitterung).

Über den gegenwärtigen Stand der Florenkenntnis der Provinz Posen.

Von Oberlehrer **Bock** in Bromberg.

In den beiden Heften des Jahrgangs 1896 hat die vorliegende Zeitschrift eine Zusammenstellung der in der Provinz bisher beobachteten Gefäßpflanzen nebst Nachträgen ver-

öffentlich. Danach beläuft sich die Zahl derselben auf 1512 Arten nebst Varietäten (158), ohne Bastardformen, die etwa 300 betragen. Systematisch geteilt haben wir 1140 Dikotylen, 325 Monokotylen, 35 Kryptogamen. Vergleicht man die Zahlen mit der Gesamtzahl der für Deutschland angegebenen Gefässpflanzen (nach Garcke!), so ergibt sich, dass die Provinz Posen etwa 58 % (ohne Varietäten 52 %) aller deutschen Arten besitzt; dieses Verhältnis stimmt auch ziemlich genau für die einzelnen oben genannten Gruppen.

Nun hat aber diese Zusammenstellung doch grössere Lücken, als es auf den ersten Blick scheint. Und das darf nicht verwundern, wenn man berücksichtigt, dass dieselbe einen ersten Entwurf darstellt, der aus einer Anzahl von Lokalfloraen zusammengetragen ist. Das erkennt man bald bei genauer Prüfung und zwar auf folgende Weise: Hinsichtlich der Häufigkeit des Vorkommens der Pflanzen sind vier Stufen unterschieden. Die dritte und vierte Stufe, d. h. die zerstreuten und seltenen Pflanzen sind durch Angabe der Kreise und Fundorte gekennzeichnet und man darf deshalb aus der Zahl, wie oft ein Kreis erwähnt wird, einen Schluss auf seine Durchforschung machen. An der Spitze steht der Kreis Inowrazlaw (Spribille), welcher 271 Male genannt wird, dann folgen Czarnikau (Straehler) 205, Bromberg 169*), Posen-Ost 168, Strelno 125, Schubin 122, Ostrowo 121, Schrimm 113, Samter 77, Obornik 71, alle übrigen Kreise kommen weniger als 50 Mal vor, fast die Hälfte der Provinz, nämlich 19 Kreise werden weniger als 10 Mal genannt, die Kreise Kosten und Pleschen gar nicht. Es leuchtet ein, dass wir von einer gleichmässigen Durchforschung der Provinz noch sehr weit entfernt sind und dass noch viel Mühe und Zeit aufgewendet werden muss, bis dieses Ziel erreicht ist.

Dennoch ist das neue Verzeichnis ein Fortschritt gegen die nun bald ein halbes Jahrhundert alte Flora des Grossherzogtums Posen von Ritschl aus dem Jahre 1850; es

*) Für Bromberg erhöht sich diese Zahl nach den Funden dieses Jahres um 20 Arten, die ich zum Schluss nebst ihren Standorten hinzufüge. (S. 58).

enthält eine bedeutende Anzahl neuer Arten und meist recht bemerkenswerte. Dazu kommt, dass auch die Gefässkryptogamen berücksichtigt sind.

Von Gebirgspflanzen sind in der Provinz, die ja durchaus dem Flachlande angehört, neu angegeben: *Dentaria bulbifera*, *Sedum villosum*, *Bupleurum longifolium*, *Myosotis silvatica*, *Polygonatum verticillatum*, *Festuca silvatica*, *Galium vernum*, *Senecio crispatus*, *Hieracium flagellare* und *H. suecicum*, die letzten vier als vorgeschobene Posten an der schlesischen Grenze. Für *Aldrovandia vesiculosa*, *Prunus fruticosa*, *Montia minor* und *M. rivularis*, *Helosciadium repens*, *Sweetia perennis*, *Salix myrtilloides*, *Juncus tenuis*, *Scirpus radicans*, *Carex chordorrhiza* stellt die Provinz Posen keine Lücke mehr zwischen Schlesien und Preussen dar. Dadurch, dass *Trifolium Lupinaster* im Kreise Inowrazlaw aufgefunden wurde, hat sich die Vegetationsgrenze dieser dem äussersten Nordosten Deutschlands angehörigen Art über die Weichsel nach Südwesten verschoben. In entgegengesetzter Richtung ist das Gebiet von *Lathyrus heterophyllus* erweitert, dessen äusserster Standort im Nordosten Crone a. d. Brahe allerdings bereits von Kühling angegeben wurde. Auch für *Erica Tetralix* und *Empetrum nigrum* ist durch Verschiebung der Vegetationslinien im Osten eine Gebietserweiterung eingetreten (Kreis Czarnikau). Eine Anzahl von seltenen Arten, die zum Teil bereits in Zeitschriften veröffentlicht worden sind, treten uns hier zum ersten Male im Zusammenhang mit der Gesamtflora unserer Provinz entgegen: es sind besonders *Spergularia marginata*, *Androsace elongata*, *Gymnadenia cucullata*, *Potamogeton rutilus*, *Carex secalina*, *C. aristata* var. *cujavica*, die letzte eine der seltensten Seggen überhaupt, *Festuca amethystina*, welche in Norddeutschland zuerst in unserer Provinz beobachtet ist. Nicht unbedeutend ist die Zahl der in den letzten Jahrzehnten eingewanderten Pflanzen, die namentlich den Bahnlinien und den Flussläufen gefolgt sind, oder auch mit fremdem Samen eingeschleppt sind. Endlich sei noch erwähnt, dass die Kenntnis der so mannigfachen Arten der

Gattungen *Rosa* und *Rubus**) insbesondere durch Professor Spribille ausserordentlich gefördert worden ist, sodass bezüglich der letztgenannten Gattung unsere Provinz zu den besterforschten zu zählen sein dürfte.

Floristische Mitteilungen.

Herr Lehrer emerit. Th. Meyer in Meseritz bringt in einem Schreiben vom 25. Januar bzw. 22. Februar 1897 eine reiche Menge von Beiträgen und Zusätzen zu dem Verzeichnisse der in der Provinz Posen nachgewiesenen Gefäßpflanzen (III. S. 7 ff.). Diese Mitteilungen werden in der a. a. O. gewählten Anordnung im Folgenden wiedergegeben. Es ist noch zu erwähnen, dass sich dieselben nur auf das Gebiet der Stadt Meseritz, nicht auf den ganzen Kreis beziehen.

Ferner werden auch diejenigen Arten nochmals besonders erwähnt, für welche in jenem Verzeichnis der Zusatz [Me] angeben sollte, dass sie seit 1870 (S. III. S. 1) nicht mehr beobachtet worden sind, wenn für die neuere Zeit das Vorhandensein der betreffenden Pflanze gesichert ist. Hier folgen die Mitteilungen:

Thalictrum minus v. *flexuosum*.

Hepatica nobilis rot blühend.

Pulsatilla vulgaris wahrscheinlich bei Hammermühle.

Anemone silvestris.

Adonis autumnalis verw.

Adonis vernalis ist als bei Meseritz vorkommend angegeben. Es ist dies dem wahrscheinlich aus der Ritschl'schen Flora übernommenen Irrtum zuzuschreiben, indem der Oberlehrer Holzschuher sie damals der gelben Blüte wegen dafür hielt. Ich habe auf dem mir von ihm selbst

angegebenen Standort nur *Adonis aestivalis* v. *citrinus* gefunden.

Batrachium fluitans.

Glaucium violaceum MB. =

Roemeria hybrida DC. hatte sich hier über 40 Jahre auf der Feldmark Bobelwitz verbreitet und ist in grosser Menge von mir dort angetroffen und gesammelt worden. Durch den Eisenbahnbau ist nun der Feldrain, auf dem sie hauptsächlich vorkam, umgepflügt und andere Landeinteilung eingeführt, und so ist die Pflanze gänzlich vernichtet worden. Das letzte Exemplar hat Herr Oberlehrer Spribille erhalten. Wahrscheinlich

*) Vgl. F. Spribille, die bisher in der Provinz Posen beobachteten Rubi. Abh. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. XXXIX S. 43--61.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1897-98

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Bock

Artikel/Article: [Über den gegenwärtigen Stand der Florenkenntnis der Provinz Posen. 50-53](#)